

BNN 30.07.2021: Plötzlich das „gefährlichste Hobby“

Freitag, 30. Juli 2021 00:09

Plötzlich das „gefährlichste Hobby“

Es ist eine schwierige Zeit gewesen, aber Beatrix Raviol hat auch positive Aspekte aus der digitalen Probenzeit mitgenommen. Mit dem Jugendchor des Palmbacher Vereins Harmonie übte sie mithilfe der Übungsplattform Jamulus, die auch gemeinsame Chorproben ermöglicht. „Das war gar nicht so schlecht. Die Kinder haben zum Beispiel gelernt, besser zu hören“, sagt Raviol, die in Palmbach die Nachwuchs-Chöre leitet. Und froh ist, diese seit Kurzem wieder in Präsenz singen hören zu können.

Ob viele während des Lockdowns die Lust am Gesang verloren haben, das sei derzeit schwer einzuschätzen. „Einige kommen vor den Sommerferien nicht, um wegen des Urlaubs kein Risiko einzugehen“, sagt die 47-Jährige, die als Erzieherin in einer Musik-Kita arbeitet und in mehreren Chören Karlsruhes singt – natürlich auch im eigenen der Harmonie. Raviol schätzt, dass sie bei den „Kleinen“ (drei bis sechs Jahre) im Herbst etwas mehr Aufbauarbeit leisten muss. Während der Corona-Krise fühlte sich Raviol wie im falschen Sing-Film: „Man hatte lange Zeit das Gefühl, das man das gefährlichste Hobby der Welt hat.“ Als nun der Chor nach monatelanger Pause wieder in Präsenz zusammenkam, war die Freude auch bei Raviol riesig. „Einfach toll“ sei das Gefühl gewesen: „Der gemeinsame Chorklang ist halt doch noch mal anders, wenn man in einem Raum singt.“ gw

Dieser Artikel wurde aus der BNN-App geteilt. Alle Inhalte der BNN in Ihrer Hosentasche – zuverlässig, schnell, persönlich. Testen Sie die BNN-App 7 Tage kostenlos. Mehr Infos unter bnn.de/app

